

Alles M(i)ST

Die grauenhafte Welt der schlechten FF's

Von xBlackwolffx

Kapitel 10: Schrei! Warum auch immer

Schrei! Warum auch immer!

Oder: Leg dich nicht mit Emos an!

In diesem Fall muss ich in meinem Einleitungstext sogar etwas Wichtiges herausheben. Ich möchte nicht nur keine Autoren beleidigen, sondern auch keine gewisse Jugendgruppen, die sich den Namen „Emos“ geben. Ich habe nichts gegen euch. Im Gegenteil. Emufleisch schmeckt ziemlich gut. Also... das vom Vogel. Da aus Afrika. Ihr wisst schon. Hier gibt es ein Restaurant, das Emu-Burger anbietet mit so knusprigen Kartoffeln in...

Ähm... Auch egal. Ihr versteht mich schon. Ist alles nur Spaß und soll niemanden ernsthaftlich beleidigen. Wer mir nicht glaubt, denn lade ich gerne zum Emu-Burger essen ein. Die sind wirklich lecker...

Neunter Eintag ins Logbuch

Gaytropolis, 6:66 Uhr

Sternzeit hat sie nicht mehr alle

Rest hat gekündigt

Wir befinden uns mitten im Monsum, am Ende der Welt, an dem Ort, wo kein Regen mehr fällt. Ja, das ist der Ort, wo der Brechreiz anfängt und die Kloschüssel nicht weit entfernt ist. Die kleinen Andeutungen sagen uns vielleicht, was hier im Mittelpunkt steht. Und wie kommen wir hier hin? Wie entkamen doch so vielen Gefahren und doch zieht es uns immer wieder dort hinein. Gerade als wir drei von den letzten Strapazen erholten, zog uns ein großer Monsum ins Innere und verschlang uns damit endgültig...

[Blackwolf, Nahm und Jack befinden im Auge eines dunklen, tosenden Orkans. Es ist totenstill und kein Wind weht. Doch, ein Wind weht. Jack hat einen fahren lassen.]

-Jack: Petze!

-Nahm: Jack! -.-

-Jack: Sorry...

[Doch da verändert sich das Bild und dem Orkan weicht einem Zimmer. Nun stehen sie in

einem handelsüblichen Wohnzimmer der Marke Ikea-Eigenbau. Auf einem der Tische liegt ein Buch, dass den MSTern bekannt vor kommt.]

-J.N.: Oh... mein Gott...

-Nahm: Kann es denn wirklich wahr sein? Konnten die Legenden stimmen?

-Jack: Was? Was? Hä?

-J.N.: Siehst du es denn nicht? Es ist das legäääändäääre Buch „Bullschitus“.

-Jack: Ahja?

-Nahm: Laut der Legende ist der Einband aus dem Leder einer geisteskranken Mörderschlange gemacht und durch das Holz eines Crazy-Massenmörder-Dekus gemacht. Das Papier ist angeblich aus Menschenhaut hunderter lang verstorbener Badfic-Autoren. Mit verfluchtem Hundekot, der auf einem Indianerfriedhof gefunden wurde, malte man die Buchstaben.

-J.N.: Ja. Man erzählt sich, dass dort alle schlechten Fanfiktions der Welt versammelt sind. Man sagt sogar, dass es mit jedem Tag mehr Seiten werden und das Buch sich selbst weiter schreibt.

-Jack: ... Oh... wie unheimlich. Woher hat es denn soviele neue Badfics?

-J.N.: Es ist auf Animexx angemeldet.

-Jack: Der war flach -.-

-J.N.: Aber er funktioniert! : D

-Nahm: Viel wichtiger ist ja... wollen wir es wagen?

-Jack: Du willst das Buch aufschlagen und damit riskieren, dass wir aus lauter Wahnsinn verrückt werden und uns gegenseitig aufessen?

-Nahm: Ja, schon.

-J.N.: Cooooooooool! Los geh's!

-Jack: Ich bin mal eben in der Küche...

-J.N.: Feigling -.-

Schrei! nach Liebe

Wenn Gefühle Achterbahn fahren.

-Nahm: ... haben sie wohl nichts besseres zu tun...?

-J.N.: Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe... *sing*

-Nahm: Kann eine Überschrift eigentlich noch klischeehafter sein?

-J.N.: Wie wär's mit "Schrei! macht Liebe. Wenn abgedroschene Phrasen achtlos Bahn fahren"?

-Nahm: "Schrei! nach Antworten. Wenn Verständnis zur Hölle fährt"?

-J.N.: "Schrei! nach Hiebe. Wenn Autoren Gehirnzellen sparen."

Prolog: Hallo, mein Name ist...

-J.N.: ...von keiner besonderen Wichtigkeit.

-Nahm: ... so toll, dass ich nen ganzen Prolog dafür brauche, ihn euch zu nennen.

-J.N.: ... so geheim, dass ich ihn mit drei Punkten tarne.

Mein Name ist Joey Kaulitz, ich bin 16 Jahre jung und ja, ich bin die kleine Schwester von Bill und Tom Kaulitz von Tokio Hotel.

-J.N.: *hust* O_o

-Nahm: *keuch* Oh... mein...
-J.N.: Es... ist passiert. Die Apokalypse ist endlich da...
-Jack: *mampf**knusper* Sorry, bin zu spät. Hab ich was verpasst? *schlabber*
-Nahm: ... *auf die FF deutet*
-Jack: ... Hm? Was ist denn.... OH MEIN GOTT!!! *verschluckt*

Viele denken jetzt, dass das richtig geil ist

-Alle: NEIN! O_o

und so, aber das ist es gar nicht.

-J.N.: Ah... ah... ah... Das ist nicht wahr, das ist nur ein böser Scherz.
-Nahm: Das ist nicht wirklich eine Fanfiktion zu Tokio Hotel oder?
-Jack: Das ist unfair! Das ist...
-Eragon: Wir sind verflucht! Wir sind alle dem Untergang geweiht!
-J.N.:Eragon! Du schon wieder! Was machst du ... du ...
-Eragon: Wah?
-J.N.: ... Nein, Eragon zu treten ist mir langsam zu blöd . Den Gag haben wir zu oft gebracht.
-Eragon: Puh!... :)
-Nahm: Genau. Wir verkuppeln ihn einfach mit Bill und Tom.
-Eragon: Wa... Wa... WA... O_O
-J.N.: Gute Idee. Ich rufe ihn gleich an...
-Eragon: AAAAAAAAAAAAAHHHHHHHH!!!! *wegrennt*
-J.N.&Nahm: :3

An manchen Tagen ist es ein echter Alptraum, denn viele Fangirlies verfolgten mich dann oder fangen an mich zu bedrohen...

-J.N.: Hm? Verfolgen die Fangirlies sie, weil diese sie mit ihrem Bruder verwechseln?
-Fangirlie: *kicher* Ich will ein Autogramm, Bill!
-Joey: ... Ähm... Bill ist mein Bruder...?
-Fangirlie: BILL IST EIN KERL?!?!?!
-Joey: *seufz* Jeden Tag das gleiche...

Leider habe ich ein ganz großes Problem:

-J.N.: Hm. Sollte wohl besser „Leider habe ich NOCH ein ganz großes Problem“ heißen?
-Nahm: Mir scheint, dass Mädchen hat eine Menge ganz großer Probleme.

Ich bin unsterblich in Strify verliebt,

-J.N.: Hä? Was'n das?
-Nahm: Hm? Strify, das Streifenhörnchen?
-Yoshi: Kann man das essen?

den Leadsänger von Cinema Bizarre.

-J.N.: AH! O_o

-Nahm: Oh Gott!

-J.N.: Toll! Das Fandom dieser FF ist ein Crossover von zwei schlechten Playback-Kindergarten-Bands? Wie tief kann dieser Kitsch noch sinken?

, aber ich habe ihm noch nicht meine Liebe gestanden.

-J.N.: ... Tief genug, um in die Hölle zu fahren, ganz sicher.

-Ike: You get no sympathy from me!

-J.N.: Halt's Maul, Ike. :/

Ihr denkt jetzt vielleicht, dass das gar kein Problem ist,

-Nahm: Ich denke, das könnte einige Probleme mit sich bringen.

-J.N.: Ja! Dann kennt sie schon zwei Kerle, die heimlich ihre BH's anziehen.

-Bill: Oh! Mickymausohren! *aufsetzt* *kicher*

-J.N.: ... Mehr oder weniger *hust*

aber meine beiden Brüder können Cinema Bizarre überhaupt nicht ab.

-Bill: Ich seh viel tuffiger aus als wie du, Älläbätsch!

-Strify: Ha! Von wegen! Ich bin als Kind in den Schminkkoffer meiner Mutter gefallen!

-Bill: Dafür ist mir eine Tonne Haarspray unter der Haube explodiert!

-Strify: Ich lackiere mir die Fingernägel!

-Bill: Ich enthaare mir die Achseln!

-Strify: Ich... Du hast Haare am Körper?

-Bill: *kicher* Neeee. Die wachsen mir nicht mehr, seitdem ich mir Hühnerhormone spritze.

-Strify: *kicher* Mir auch nicht!

Seitdem sie erfahren haben, dass mein bester Freund jetzt mit seinen Freunden eine Band gegründet hat, können sie meinen besten Freund [und seinen Freunde] nicht mehr ab.

-Jack: Ahhhhm.... WAS? Wer schläft jetzt mit wessen Freund?

-J.N.: Nein, die Band schläft mit dem Freund, ihrer besten Freunde, weil sie erfahren hat, dass ihr bester Freund [und seine Freunde] keine runden Klammern mehr verwenden [weil eckige Klammern cooler sind] und deshalb denen voll einer abgeht [oder so].

-Nahm: Willkommen zu der neuen Staffel von GZSZ, nun viel kinderfreundlicher. SMSM! [Schlechte Musik, Schlechte Musik].

-J.N.: Bei SM muss ich aber an was anderes denken..

-Nahm: Geht das wieder los! -.-

Und dann gibt's da auch noch Kiro, der irgendwie anfängt Gefühle für mich zu entwickeln, die es früher nie gab.

-Joey: Stimmt. Früher waren wir so arm, da gab es noch keine Gefühle. Aber dann hat

<3

-J.N.: Klar doch :D, solchen Spaß ^^ hatte <3 ich noch ^^ nie, ga [:)] nz ehrlich :3

-Nahm: Ich wette, unterm Strich wird es nicht besser.

-J.N.: Ich frage mich, wann auch unsere letzten „Strich-Witze“ verstrichen sind...

-Nahm: Wieso? Geht dir das gegen den Strich?

-J.N.: Nein. Wenn du das erhofft hast, muss ich dir leider einen Strich durch die Rechnung ziehen.

-Nahm: Das hab ich vermisst! : D

Ich lag auf meinem

-J.N.: Bruder?

Bett

-J.N.: Gott sei Dank!

auf meinem Bauch,

-Nahm: Wo jetzt?

-J.N.: Na, auf ihrem Bett auf ihrem Bauch auf ihrem Kissen auf ihrem Haustier auf dessen Schwester dem Hausmeister.

-Nahm: Klar doch!

die Füße in die Höhe gestreckt und hörte von meinem Walkman das Cinema Bizarre Album.

-Nahm: Ha! Ich hab nen I-Pod!

-J.N.: Vermutlich liegt sie auf ihrem Bauch, damit ihr wenigstens nicht die Musik auf den Magen schlagen kann.

Meine Füße ließ ich immer wieder aufs Bett fallen und dann zog ich sie wieder in die Luft.

-J.N.: Da! Seht ihr? Die ersten epileptischen Krämpfe werden schon sichtbar!

-Joey: *zuck* *ihre Beine hoch zieht* *krampf*

Während ich die Liedertexte leise mitsang

-Jack: Joho! Wer wohnt in einer Annas ganz tief im Meer...?

-J.N.&Nahm: Strify Schmarnkopf!

-Jack: Talentloser Quark, hohl und zwar sehr?

-J.N.&Nahm: Strify Schmarnkopf!

-Jack: Wenn der Sinn nach langweiligem Kommerz euch steht...

-J.N.&Nahm: Strify Schmarnkopf!!

-Jack: Dann ist es peinlich, selbst in der Pubertät!

las ich in der neuen Popcorn.

-J.N.: Ich mag die Zeitschrift nicht.

-Joey: *knusper* ... Welche Zeitschrift?

-J.N.: Na, die Popcorn und... Moment. Erzähl mir nicht, du ließt wirklich in einer Tüte...

-Joey: *knusper* Manche lesen aus Tiereingeweiden, ich aus Popcorn! *knusper*

-Nahm: Mind Fuck!

Draußen schien die Sonne, doch ich machte keine Anstalten raus zu gehen.

-J.N.: Warum auch? In der Anstalt ist es auch viel gemütlicher!

-Arzt: *wissenschaftlich* Das ist Objekt 1. Wir haben sie auf unbestimmte Zeit eingesperrt. Sie hat massive psychische Störungen, ließt in Popcornütten, zuckt unkontrolliert mit ihren Bein und glaubt, ihre Schwester wäre ihr Bruder.

-Bill: Aber ich bin wirklich ein Mann! Ich hab nachgeschaut!

-Arzt: Ahja! Und das ist Objekt 2. Den haben wir zu der Sicherheit der Gemeinheit eingesperrt. Normalerweise müssen wir ihn nicht ruhig stellen. Immer wenn wir ihm Schminke in die Zelle stellen, bleibt ihr über Stunden still.

-Bill: *kritzelt* Schau mal! Ich bin ein Bärchen!

Plötzlich traf ein Kissen meinen Hinterkopf und verschluckte mich an den Krümeln eines Keks.

-Nahm: OH! NEIN! ACHTUNG! EIN KRÜMMEL!

-J.N.: Kekse? War es eben nicht noch Popcorn?

-Joey: *mampft* Die Eiscreme ist lecker! *cola schlürft* *schmatzt* AH! Mehr Schokolade!!! *glubbs*

-J.N.: Oh man. Sei doch mal ruhig! *kissen wirft*

-Joey: LECKER! KISSEN! *schmatzt*

-Yoshi: Die mag ich! : D

Ich drehte mich um und blickte in das frech grinsende Gesicht von Tom

-J.N.: Hallo, Tom Schniedel!

-Tom: Hör doch mal auf damit! Dastz istz nicht witzig!

, der irgendwas sagte, doch ich verstand ihn nicht, da die Musik zu laut war. Wütend zog ich die Stöpsel aus meinen Ohren und schrien ihn an, von wegen was das denn sollte.

-Tom: Ich sage irgendwas!

-Joey: Hey! Von wegen, was das denn soll!

-Tom: Hä?

-Joey: Was? Hä? Was denn wo was?

-Tom: *schulterzuckt* Irgendwas halt.

-Joey: Achso. Von wegen...

„Gar nichts. Essen ist fertig und wir haben dich schon mehrer Male gerufen.“

-Tom: Ja. Und wir haben schon echt Hunger. Dummerweise hast du ja den halben Kühlschrank aufgefressen.

-Joey: Gaaaar nicht!!!! *kekse spuckt* Bring mir lieber mal ein Sandwich. Ich hab mein Popcorn hier gleich fertig gelesen!

er grinste immer noch.

-Jessie & Justin: *grins* Join us, Tom!

-Tom: *breiter grins*

„Da kann man mir auch anders Bescheid sagen.“, meckerte ich weiter und stand schließlich auf.

-J.N.: Nänänänänä.... Mein Gott, Mädels... Sag nicht, dass wir erneut eine zickige Mary als Hauptfigur haben?

-Nahm: Diese FF fühlt sich langsam so an, als hätte man unsere alten MST auf einmal zusammen gerührt...

-Yoko: Ah! Gay Aliens!!!

-Bill & Strify: Was? Wer?

„Mecker nicht immer so künstlich rum.“, gab Tom noch von sich, bevor er meiner Kissenattacken auswich.

-J.N.: ... Wow. Ich bin beeindruckt. Der Satz ist... verhältnismäßig intelligent.

„ Ich mecker nicht künstlich rum!“, schrie ich ihm hinterher.

-J.N.: Der nicht -.-

-Joey: Nä! Mä, mä, mä! Ihh! Ne, ne, ne! *mecker* *zick*

-Nahm: *kissen draufschlägt*

-Joey: *blutend zu boden geht*

-J.N.: What the... mit was hast du das Kissen da gefüllt?

-Nahm: :)

Schnell richtete ich mir noch meine Haare und ging dann auch runter zum Essen.

-J.N.: Verläuft das Leben der Autorin in etwa den selben belanglosen Bahnen? Wann kommt endlich die spannende Stelle? Wo bleibt der Hentai?

-Nahm: Zwischen ihr und Strify?

-J.N.: Naja... Yuri halt.

„Na endlich.“, wurde ich von Bill begrüßt, der schon vor seinem Teller saß und es kaum erwarten konnte reinzuhauen.

-Bill: *splatter* *matsch* Yeah! *wild in den Teller reinhaut*

-Mutter: *seufz* Bill. Jetzt pass doch mal auf. Beklecker nicht immer dein Lätzchen!

-Bill: *Kopf in den Teller schiebt*

-Mutter: Ist er nicht süß? :)

Schnell setzte ich mich auf meinen Platz und fing sofort an zu essen.
„Jess!“, rief meine Mutter schockiert und sah mich mit großen Augen an.

-Nahm: Was? Wer ist Jess? Warum ist die Mutter schockiert?

-J.N.: Okay, nun ist was passiert. Irgendwas schreckliches muss gerade passiert sein, was wir noch nicht mitbekommen haben. Jetzt könnte es spannend werden!

Ich blickte in die tellergroßen Augen.

-Nahm: Ja! Ihre Mutter ist eine Eule!

-J.N.: Nein, nein! Sie essen nicht von Tellern, sondern nur von Augen, die wie Teller aussehen!

-Nahm: Es sind außerirdische vom Planeten Gaytropolis?

-J.N.: Ja! Endlich klärt sich was auf!

„Waff denn?“, fragte ich mit vollem Mund. „Kaum sitzt du am Tisch, schon stürzt du dich auf dein Essen

-J.N.: *blick sich um* Hab ich was nicht mitbekommen?

-Nahm: ... Diese Mutter meckert sie jetzt nicht wirklich an, weil... sie isst?

und vorher mussten wir alle auf dich warten!“, meine Mutter war richtig empört.

-J.N.: Doch... tut sie?

-Nahm: Was zur...

-Jack: *isst fassungslos ein Sandwich*

-J.N.: JACK! WAS TUST DU DA?

-Jack: ... ich esse?

-Nahm: WAS? DU UNGEHEUR!

-J.N.: DU MONSTER!

-Jack: Aber... Leute, was ist denn?

-Nahm: Widerling! Perverser! Ich will dich nie wieder sehen!

-J.N.: Aber echt! Solche Psychopathen wie du gehören eingesperrt!

-Jack: Aber... es ist doch nur ein Sandwich... ?

Zum Glück war mein Vater heute nicht zum Mittagessen nicht da, sonst hätte ich mir was anhören können.

-Mutter: Joey! Ich bin total enttäuscht von dir! Sei froh, dass dein Vater nicht da ist. Der würde sich für deine fehlgeschlagene Erziehung schämen.

-Joey: Ähm... Mama? Ich esse doch nur!

-Mutter: Ja? Tust du? Ich habe den ganzen Mittag gekocht. Und nun... Isst du meine ganze Arbeit einfach auf?!?

-Joey: ... Ähm... ja?

-Mutter: Was habe ich nur falsch gemacht? So eine missratene Tochter zu haben! Die einfach etwas isst, wenn sie Hunger hat...

-Joey: ... Was hab ich denn... ?

-Mutter: Ich ertrage es nicht! Ich bring mich um!

-Joey: O_o

Bill und Tom musste sich ernsthaft das Lachen verkneifen,

-J.N.: ... als ihre Mutter den Revolver aus dem Schrank nahm und sich an die Schläfe hielt.

-Nahm: Das sind mal wahre Familiendramas.

-J.N.: *hust* Wäre perfekt für eine RTL 2-Doku.

nicht nur wegen unsere Mutter, sonder auch, weil ich da über meinen Teller gebeugt saß und den Mund voll Nudel hatte und mich nicht rührte.

-Super Nanny: Joey... bist du dir eigentlich im Klaren, was du getan hast?

-Joey: Ich... habe meine Nudeln gegessen?

-Super Nanny: Schämst du dich dafür gar nicht? Schau mal! Deine Mutter weint wegen dir!

-Mutter: *flennt* Mein Leben hat keinen Sinn mehr! Ich ertrag das nicht mehr! Gott! Warum nur? Warum nur meine Nudeln?!

-Joey: Was... aber... das waren doch nur Nudeln!

-Super Nanny: Werd nicht frech. Dafür kommst du auf die stille Treppe.

-Joey: Aber... da sitzt ja schon jemand.

-Super Nanny: Oh... stimmt. Wer hat dich denn dahin gesetzt?

-Jack: Ratet mal... -.-

„Abeff deff iff doch ffuffi.“, protestierte ich mit vollem Mund. Meine Mutter seufzte. „Ist jetzt egal.“, gab sie nach.

-Mutter: *schnief* Jetzt ist es auch egal... Es ist ohnehin zu spät. Meine Nudeln kommen ohnehin nicht mehr zurück.

-Joey: Doch. In etwa ein paar Stunden, kann ich sie dir...

-Nahm: Ich will's nicht höööööören!

Ein fettes Grinsen breitete sich auf einem Gesicht aus.

-J.N.: *augenrollt* War ja klar...

Ich schluckte die Nudel in meinem Mund herunter und aß weiter. Das weitere Essen verlief in Schweigen.

-J.N.: Todesstille herrschte über dem Esstisch. In tiefer Trauer versunken dachten sie über ihr Leben nach und über ihre verabscheuungswürdigen Verbrechen, Nudeln gegessen zu haben. Wie sollten sie nur mit dieser Schuld fertig werden?

-Nahm: Wow. Mangelt es dieser Fanfiction so sehr an spannenden Konflikten, dass wir ernsthaft diesen überdramatisierten Alltag einer zickigen Sue ertragen müssen? Ernsthaft?

Nach dem Essen half ich noch schnell in der Küche ehe ich hoch in mein Zimmer eilte und mich wieder bäuchlings auf mein Bett schmiss und die Stöpsel wieder in die Ohren steckte.

-J.N.: Definitiv. Aber da ist sie ja wieder. Auf dem Bett mit ihrer Popcorntüte, den Keksen, der Eiscremé, den Tonnen von Schokolade, Chips und dem halben Schwein.
-Nahm: Wenn ihre Mutter das sehen würde, würde sie sich vermutlich aus Scham aufhängen.

Kurz bevor ich die Musik anmachen konnte, klingelte mein Handy. Katie.

-J.N.: *seufzt* Das volle, belanglose Girlyleben in Perfektion. Müssen wir das den ertragen? Was nun? Ein Telefonat? Treffen mit ihren Freunden? Ne Shoppingtour? Wer interessiert sich denn für den Scheiß?

-Nahm: Achte auf deine Wortwahl!

-J.N.: *hust* Du hast recht. Tut mir Leid. Also nochmal: „Wer interessiert sich denn für diesen belanglosen Scheißdreck von einer sterbenslangweiligen Zick-Sue mit ihrem Eunuchenbruder?“

-Nahm: Ja. Das ist schon besser.

-J.N.: :)

Ich nahm ab.

-Nahm: Nach deinem Essverhalten, ist das auch dringend nötig!

„Hey Jess!“, begrüßte sie mich freudig. „Huhu!“, erwiderte ich ebenso freudig.

-J.N.: Und noch mehr aus dem öden Leben der Joey Kaulitz.

-Nahm: Komm! Hoffentlich passiert was spannendes.

-Katie: Hey, Jess. Ich ... muss dir was erzählen...

-Joey: Was? Ist was passiert?

-Katie: Nein... es geht um Strify... er... er...Oh Gott!

-Joey: *unsicher* Was? Ist was mit ihm? Erzähl schon?

-Katie: *schluchz* ... Er... ... es tut mir so Leid Joey....

-Joey: Ist er Tod? *zitter*

-Katie: Ich wünschte, es wäre so... er...

-Joey: Sag schon! Bitte!

-Katie: Er... hat seinen Eyeliner verloren...

-Joey: *verzweifelt* Neein!

-J.N.: Die Tragik eines bewegten Lebens...

„Sag mal, hast du Lust mit mir und den anderen in die Stadt zu gehen?“, fragte Katie.
„Türlich!“ – „Okay, dann treffen wir uns um 16 Uhr in der Stadt.“, schloss Katie unser Gespräch.

-J.N.: Das ist nicht halb so toll, wie das andere!

-Nahm: Vielleicht kommt ja noch was spannendes?

-J.N.: Ja? Was erwartet sie bloß? Mehr Nudeln? Mehr Mütter? Mehr hirnlose Grütze? Mehr belangloses Teenieleben?

Ich blickte auf meine Digitaluhr. 14.12 Uhr. Seufzend drehte ich mich auf den Rücken, schaltete die Musik ein und starrte an die Decke.

-J.N.: ... Oh...

-Nahm: ... Darauf hab ich immer in einer Geschichte gewartet. Auf diese... unbeschreibliche Ladung an emotionaler Spannung.

-J.N.: Wenn in einer Geschichte wirklich so wenig los ist, dass selbst die Hauptperson nichts besseres zu tun hat, als an die Decke zu starren, was sollen dann die Leser denken?

Ganz ehrlich? Irgendeiner da, der nicht an dieser Stelle das sympathische „X“ oben am Fenster geklickt hätte, wenn dies hier kein MST wäre? Ganz ehrlich?

Bis 16 Uhr war noch ein bisschen Zeit. Mein Blick wanderte zur Uhr. 15 Uhr.

-Nahm: ZEITSPRUNG!

-J.N.: LANGEWEILE!

-Jack: 15 UHR!

Ich beschloss mir fertig zu machen

-J.N.: Danke. Kannst du mir auch fertig machen?

und hievte mich von meinem Bett. Schlurfte zu meinem Kleiderschrank und öffnete ihn.

-J.N.: Doch da passierte etwas seltsames. In ihrem Kleiderschrank erschien ihr eine Welt voller fantastischer Geschöpfe und Wesen. Verblüfft wollte sie hindurch treten, doch...

-Aslan: Keine Chance, Bitch! Soweit kommt's noch!

-Joey: Ich dachte du wärst ein freundlicher Löwe...

-Aslan: Ich kann sein was ich will! Ich bin Aslan! Chuck Norris der Tierwelt! Ich bin Jesus! Ich kann alles.

-J.N.: Fantasiewelten sind auch nicht mehr das, was sie mal waren : /

-Aslan: Jo, Bitch!

Der Inhalt des Schrankes war fast komplett gefüllt und ich suchte mir einen Minirock und ein Spaghetti-Top raus. Meine schwarze Jeans hatte ich schon gegen den kurzen Rock getauscht und ich wollte mir gerade mein pinkes Top anziehen

-J.N.: *genervt* Immer der selbe Schmar. Mittlerweile habe ich kein Zweifel mehr, wie die Autorin diese Sue charakterisiert. Das typische Durchschnittsgirly auf der Straße. Minirock bis zur Unterhose gezogen und Hauptsache zickig und alle Probleme bis zur Höchstleistung aufgepumpt. So lasse doch jemand Hirn vom Himmel regnen, oder wenigstens Individualität!

-Nahm: Amen!

-Jack: Juhu! Gesellschaftskritik für Zwischendurch!

, als Tom in mein Zimmer platzte und mich anstarrte. Ich blickte ihn verdattert ins Gesicht, denn ich stand da gerade nur im BH und ich spürte wie mir die röte ins Gesicht schoss.

-Die Röte: *BAM* HEADSHOT!
-J.N.: FATALITY!
-Nahm: Counters win!

„Du Spanner!“, schrie ich ihn an, als ich mich endlich wieder gefangen hatte. Schmiss mein Top auf den Boden und warf ihm mein Kissen gegen den Kopf,

-Nahm: Wo hat sie das Kissen her?
-J.N.: Irgendwie muss sie ja ihren BH ausstopfen... vielleicht?
-Nahm: So genau möchte ich ihren Körper nicht untersuchen :/

woraufhin er die Tür schloss, aber mit einem fetten Grinsen, dass bis über beide Ohren ging.

-Jessi: *grinst* Du bist einer von uns!
-Justin: *grinst* Einer von uuuuns!
-Tom: *grinst* Einer von euuuuch!

Kurze Zeit später tapste ich aus meinem Zimmer, die Treppe hinunter und zog im Flur meine Chucks an.

-J.N.: Oh. Es ist öffentlich. Jeder trägt Chucks. Wirklich jeder... traurig : (

Ich schaute noch mal in den Spiegel und bemerkte, dass hinter mir Bill stand und mich ansah. Durch den Spiegel sah ich ihn an. „Was ist?“, fragte ich und spielte weiter an meinen Haaren.

-Bill: Du wirst in sieben Tagen tot sein!
-J.N.: Ah... Samaras Geheimnis ist wohl gelüftet O_o

„Triffst du dich wieder mit DIESEN Freunden?“ Ich drehte mich um und sah ihm direkt in die Augen. „Was hast du eigentlich für ein Problem? Das sind meine Freunde, nicht deine.“

-Joey: Ja! Natürlich! Was geht dich das an?
-Bill: Du weißt, dass sie nicht echt sind?
-Joey: Sie sind echt! Mr. Schlaffelaffel hat mich lieb! Nicht wahr, Mr. Schlafelaffel?
-Handpuppe: Klar, Joey! Jeder bewundert dich! Du bist total toll und überhaupt nicht geisteskrank!
-Joey: Ja! Und wenn jemand was anderes sagt, dann bringen wir ihn einfach um! : D
-Bill: ... O_o ... *langsam wegschleicht*

Und vor allem, dass ist mein Leben!“, sagte ich etwas lauter als nötig und ging aus dem Haus und schlug die Tür hinter mir zu. Bill blickte auf die Haustür und seufzte.

-Bill: *seufz* Die arme Haustür! : (
-J.N.: Ich föhl mir ihr!

Schnell ging ich zur Bushaltestelle, wo mich der Bus

-Nahm: ... überfuhr!

in die Stadt bringen sollte.

-Nahm: : /

An der Bushaltestelle angekommen musste ich nicht lange warten, denn da kam schon der Bus und ich stieg ein. Ich setzte mich auf einen freien Platz und starrte aus dem Fenster.

-J.N.: Ach! Ich wünschte ich könnte manchmal einfach Textstellen aus dem MST löschen, damit man nicht immer über belanglose, unspannende Stellen schreiben muss. Ich meine... was kommt als nächstes? Die Beschreibung der Stadt? Wetterangaben? Ich meine, irgendwann muss doch was passieren und nicht dauernd...

Draußen zogen Häuser, Bäume und Menschen vorbei. Die Sonne wurde ab und zu von einer Wolke verdeckt und draußen war es warm.

-Nahm: Ja! Blackwolf! Ist das nicht toll? Was ist? Möchtest du nicht einer deiner tollen, kritischen Kommentare hier anbringen? Was ist den los? Möchtest du etwa nicht? : D

-J.N.: ... Sei... bloß... still... -.-

Endlich hielt der Bus in der Stadt und ich stieg aus. Zuerst blieb ich stehen und kramte in meinem Hirn, ob wir irgendeinen Treffpunkt vereinbart hatten.

-J.N.: In ihrem „Hirn“? Meint sie das ernst?

-Nahm: Sie schraubt quasi ihren Schädel auf und schaut da drinnen nach?

-J.N.: Ja? Ich bin gespannt, was sie da drin findet.

Ich fand nichts

-J.N.: DAS ist jetzt nicht wirklich verwunderlich. :)

und fing an, in der Stadt rumzulaufen, denn ich wusste: Meine Freunde waren nicht zu übersehen und ich auch nicht.

-J.N.: Nein, das würde ich nicht sagen. Wenn ich in die Stadt gehen laufen weit über 9000 andere häßliche Pseudo/Karstadt-Emos rum. Wohl weißlich der Unterschied zu einem echten „Emo“ und einem „Teeniegirl-Trend-Emo“.

-Nahm: Wir wollen in keiner Art und Weise eine bestimmte Stilgruppe angreifen oder uns darüber lächerlich machen. Das wäre kindisch und überhaupt nicht nett. Wir distanzieren uns davon.

-J.N.: Außer Tokio-Hotel-Fans!

-Nahm: Genau! Außer Tokio-Hotel-Fans!

-J.N.: ... Sag mal... ist es aber nicht auch ziemlich albern sich darüber auszulassen?

-Nahm: Meinst du?

-J.N.: Schon... ich meine... Ist es nicht unfair sich über einen Menschen lustig zu machen, nur weil er solche Musik hört?

-Nahm: Ja... schon...

-J.N.: ...

-Nahm: ...

-J.N.: Und trotzdem sind die doof! : D

-Nahm: Jaaaaaaaaaaaa! : D

Also machte ich mir keine Gedanken.

-J.N.: Das war mir schon sehr viel vorher klar.

-Nahm: Aber immerhin: Selbsterkenntnis.

Nach einigen Minuten entdeckte ich Strifys Kopf in der Menge von Menschen.

-Joey: Oh mein Gott! Sie haben ihm den Kopf abgesägt!!!!

-J.N.: Keine sonderlich tödliche Verletzung für ihn.

Ich ging zügig auf ihn zu. Strify sah mich und winkte mir.

-Strify: *blickt hoch und winkt mit den Ohren* Hallo, Joey. Schau mal, ich bin ein paar überflüssige Kilos losgeworden.

-Joey: Das ist eine tolle Idee! Das mach ich auch mal!

-Subzero: Ich kann gerne dabei behilflich sein... Hähähä...

Lächelnd erwiderte ich sein winken.

„Aloha Zitrone!“, begrüßte ich Strify. „Aloha Melone.“, gab er als Antwort.

-Strify&Joey: We are bananas! In pyjamas!

-J.N.: Ja, ne, ist klar.

Okay, manchmal könnte man denken, dass wir nicht mehr alle Tassen im Schrank haben.

-J.N.: Hhhmm.... Meinst du? Ehrlich? Ist mir echt überhaupt noch nicht aufgefallen.

-Nahm: Eben. Wie könnte man bloß denken, dass ein Mädchen, das aus Popcorn liebt und eine Handpuppe als Freund hat in irgendeine Art und Weise nicht ganz klar wäre?

-Jack: Man wird doch noch gepflegt sich Obstnamen geben dürfen?

Aber so waren wir halt.

Weiter hinten sah ich, wie Katie mit Kiro, Shin und Yu angelatscht kam.

-J.N.: Ähm...

-Nahm: Ja, also.... tja...

-Jack: Aha? Ahm...

(WER ZUR HÖLLE SIND DIE?!?!)

Ein lachen breitete sich in meinem Gesicht aus. Jetzt fehlten nur noch Julie, Hannah und Joey.

-J.N.: Joey? Ist... sie das nicht selbst?

-Nahm: Gibt es noch eine? Warum ist diese Stelle so verwirrend?

Aber wie ich dir drei kannte, würde sie eh zu spät kommen. Endlich waren Yu, Kiro, Shin und Katie bei uns. Katie und ich umarmten uns. Kurze Zeit später trudelten auch schließlich Julie, Joey und Hannah ein.

-J.N.: Aha. Spannend. Wenn mir auch noch erklärt wird, wer wer ist, dann wäre ich zufrieden.

-Nahm: Klischee-Emo 1, Klischee-Emo 2, Klischee-Emo 3 ... ?

-Jack: Beste-Freundin-der-Hauptfigur-Emo...

-J.N.: Ah. Und Heimlicher-Schwarm-der-Hauptfigur-Emo.

Wenn man uns so sah, könnte man meine es wäre

-J.N.&Nahm: EMOTREFFTAG!

Emotrefftag.

-J.N.&Nahm: RICHTIG!

Aber das war nie so. Auch wenn wir alle etwas „seltsam“ aussahen.

-J.N.: Gegen den seltsam Stil hätte ich noch nicht einmal was, aber irgendwie ist es schon ein Stück weit peinlich, dass die Autorin hier auf Biegen und Brechen unbedingt den Typ „Emo“ als etwas besonders herausragendes darstellen will. Mädels! Ihr seid nicht die einzigen, die so rumlaufen auf dem Planeten!

Heute zum Beispiel könnte man meinen, Kiro und Shin sind Weiber.

-J.N.: Hm? Steht das echt da?

-Nahm: Behauptet sie etwa gerade etwa selbst, dass sie wie Weiber aussehen?

-J.N.: Wow... Ich... bin ehrlich erstaunt.

Wie ich so Menschen hasse, die so was behaupten.

-J.N.: Also... quasi: Sich selbst? O_o

Zusammen gingen wir durch die Straßen der Stadt, in Läden ohne was zu kaufen, auch wenn wir eigentlich shoppen gehen wollten.

-J.N.: Du Nahm?

-Nahm: Ja?

-J.N.: Warst du schon Mal einkaufen ohne einzukaufen?

-Nahm: Ist ähnlich sinnvoll wie Poker ohne Karten.

-J.N.: Oder Fanfiktions schreiben ohne Ideen.

-Nahm: DAS ist leider allemal möglich...

Wir beschlossen schließlich in den Park zu gehen.

-J.N.: Das würde ich auch gerne...

-Nahm: Oh, jaaaaa...

Im Park angekommen stellten wir fest, dass es gar nicht richtig voll war.

-J.N.: Ich wünschte aber, ich wäre voll...

-Nahm: Oh, jaaaaa...

Gut für uns, dachte ich und wir liefen im Park umher. Fingen an Strify mit Eichel abzuwerfen

-J.N.: Sie fingen an mit Strifys Eichel zu spielen?

-Nahm: Oh, jaaa.... Moment... WAS? O_o

und rannten wir Gestörte durch die Gegend.

-J.N.: Okay, den Satz finde ich tatsächlich erheitern. Sie rannten „wie“ Gestörte durch die Gegend? Muss ich dazu noch was sagen?

-Nahm: Strifys Eichel... krieg... das Bild... nicht aus meine... Kopf... *keuch*

Langsam fing es an zu dämmern, aber wir gingen erst bei völliger Dunkelheit zu McDonalds.

-Joey: Okay... Einmal einen Bigmac mit extra Pommes und zwei McChicken, dazu sechs McRipp und die Onion Rings. Ähm... dazu noch gerne die zwei Shakes von jeder Geschmacksrichtung, einen McFlurry mit extra Smarties und.. ja, das war's. Und was wollt ihr anderen essen?

-Strify: Ich will ein Happy Meal! Mit dem Panda daaaaa!

-Yu&Kiro: PANDA! PANDA!!!!

-Hannah&Julie: *wie Gestörte herumrennt* Paaaaaaaaaandaaaaaaaa!!!!

-McDonalds-Mitarbeiter: Ähm.. *schaut sich ängstlich um* Ach... das ist gar kein McDonalds... das... das... das ist ein Pokémoncenter! Jawohl! Sie wünschen?

-Joey: Ähhh...

Dort angekommen bestellte sich jeder was zum Mitnehmen. Draußen trennten sich unsere Wege. Wir verabschiedeten uns und Katie kam mit zu mir.

-J.N.: HENTAI!

-Nahm: Ich finde es erschreckend, dass selbst ich sogar das jetzt angesichts dieser Langeweile vorziehen würde... : (

-J.N.: ... Nahm.... und Hentai? Das... Wozu hat dich diese Fanfiction bloß getrieben?

Ihr Vater hatte ihre Schlafsachen bei uns zu Hause abgegeben.

-J.N.&Nahm: ...

Der Bus fuhr in Richtung vertrautes Heim.

-J.N.&Nahm: HENTAI!!!!!!

Katie hatte ihren Kopf auf meine Schulter gelegt und döste.

-J.N.: Ich finde es gefährlich neben einer Gestörten einzuschlafen...

-Joey: Hihhi... Es ist so weit. Hast du den Akkubohrer, Mr. Schlaffelaffel?

-Handpuppe: *bsssssss* Natürlich. Hähähähähähä! Welches Auge zuerst?

Meine Augen versuchten draußen in der Dunkelheit,

-Nahm: Ihre Augen versuchen was?

-J.N.: Das ist traurig. Ihre Gefühle fahren die ganze Zeit Achterbahn und selbst ihre Augen versuchen draußen lieber in der Dunkelheit irgendetwas, aber keiner will bei ihr sein.

doch ich konnte nichts erkennen.

Endlich hielt der Bus an der Haltestelle an der wir aussteigen mussten.

-Joey: *bohrer ausmacht* Och... Mist. Zu spät.

-Handpuppe: Wir locken sie nach Hause und stecken sie in den Mixer!

-Joey: Aujaaaaaaaaa!!!!

Vorher hatte ich Katie wachgerüttelt und zusammen latschten wir die letzten Meter zu mir nach Hause. Ich war so froh, als die Haustür ins Schloss fiel und ich abschloss.

-J.N.: Und ich bin bloß froh, dass es vorbei ist.

klick

-J.N.: Was war das?

-Joey: Ach, meinst du es ist vorbei? Glaubst du, du kannst ungestraft im satanistischen Buch "Bullshit" lesen, ohne, dass wir das merken?

-J.N.: Was zum.. verdammt! Wer hat die Tür abgeschlossen?

-Joey: HÄHÄHÄHÄHÄHÄ!

-J.N.: *ängstlich* Nahm? Jack? Hallo?

-Joey: Dir kann keiner Helfen... Mr. Schlaffelaffel... geben sie mir doch die Gartenschere...

-J.N.: WAS? Oh mein... Pah! Ich renne einfach die Treppe hinauf wie in jedem Horrorfilm.

-Joey: Da oben ist mein Bruder.

-J.N.: Ernsthaft?

-Bill: *sing* Ich muss durch den Entzuuuuug...

-J.N.: Hm... Wahnsinnige Killerin oder Bill's Gesang...

-Joey: Ich werde dir die Haut vom Leib ziehen und dich einzeln auseinander schneiden!!!

-J.N.: Klingt mir jetzt irgendwie sympathischer als vorher :)

-Joey: Hahaha! Mach dich auf dein Ende gefasst!

-J.N.: Neeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeein! Warum hilft mir denn niemand?

-Joey: Ich sagte doch, keiner kann dir...

[Metallmusik ertönt plötzlich aus dem Nichts.]

-Joey: Was ist das?

-J.N.: Ist es ein Vogel? Ist es ein Flugzeug? Nein es ist... Captain Falcon!

[Ein F-Zero-Racer durchbricht die Mauern und mit einem sehr beeindruckenden Sprung kommt Captain Falcon noch während dem Fahren heraus. Was für ein Teufelskerl!]

-Captain Falcon: Show me your moves!

-Joey: I will not die! You die!!!!

-Captain Falcon: FAAAALCOOOOOOON PUUUUUUUNCH!!!

-J.N.: *schreit* CAPTAIN FALCON!!!

-Joey: WAHHHHHHHHHHH!!!!!! *explodiert*

[Ein greller Lichtblitz durchflutet den Raum und mit einer gewaltigen Erschütterung zerbricht die Welt dieser schlechten FF. Wie eine Druckwelle breitet sich die Masse an Energie und geballte Ladung der Hintergrund Heavy Metallmusik über das Land aus und fegt wie ein Wirbelsturm über all die Knils, Skys, Yokos, Marry-Kathes und Schnitzel hinweg und endet schließlich in einer gewaltigen Explosion als Fegefeuer für jede schlechte Fanfiktion und als Zeichen der Erlösung des davon unterdrückten Animexxler. Wenigstens für einen Moment erstrahlt das helle Licht der Hoffnung auf gute Geschichten gegen die Masse der Badfics, für einen Moment atmen all die Geknechteten und Unterdrückten auf und befreien sich von der Last der schlechten Autoren. Ein Augenblick, der in die Geschichte eingeht! Doch dann... kehrt Stille ein. Blackwolf steht mit Captain Falcon im Nichts, überall um sie ist alles weiß.]

-J.N.: Oh... was.. wo bin ich? Woow. Das war cool. Besser als alle Herr der Ringe-Filme auf einmal.

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Yaaaah! Du hast mich gerettet!

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Wow! Der echte Captain Falcon persönlich!

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Das ist echt eine tolle Wendung der Geschichte!

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Was für ein epischer Abschluss.

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Ich hab nur eine Frage an dich. Darf ich?

-Captain Falcon: Yes!!!

-J.N.: Wie kommt es, dass du so unglaublich stark bist? Was ist dein Geheimnis?

-Captain Falcon: *zieht den Helm ab* Because I'm Jesus!

-J.N.: Cooooooooooooooooooooooooooooo!!!!

-Captain Falcon: Yes!!!

[Und damit zieht er wieder von dannen, der Held unserer Herzen, der Held, der selbst Chuck Norris und Bruce Lee in die Tasche steckt. Und auch unsere Helden ziehen von dannen, Blackwolf, Nahm und Jack. Hiermit ist wohl ihre Reise durch die schlechte Welt der Fanfiktion beendet. All die Zeit haben sie dagegen angekämpft, doch auch für den größten Helden ist es an der Zeit, sich zur Ruhe zu begeben. Und damit endet auch dieses Kapitel. Mit einem letzten „Lebe wohl, Blackwolf.“]

-J.N.: Na dann. War schön.
-Nahm: Wiedersehen, Erzählerstimme.
-Jack: Ohja! Ich hab schon Tränen in den Augen.

[Und ich bin arbeitslos...]

Ende...

...des letzten Wahnsinns...

-J.N.: HA! Reingefallen. Das ist natürlich noch nicht DAS Ende von mir und der grauenhaften Welt der schlechten FF's. Es ist nur das Ende dieser in ihrer jetzigen Form. Will heißen: Meine nächsten MST kommen zwar wieder, aber sicher in einem anderen Format als dieses, darüber werde ich mir noch Gedanken machen. Ich denke, es ist schlichtweg die Zeit für ein paar neue Sachen, dementsprechend wird unter „Alles M(i)ST“ keine neuen MST mehr erscheinen. Haltet besser die Augen offen, wenn ich ein neue Fanfiktion aufmache, evt. Mit dem sinnvollen Namen „Alles M(i)ST 2“. Vielleicht auch mit einem schönen Untertitel. „Jetzt erst recht“, „Die Suche nach Hentai geht weiter“ oder „Der, der sich die Nerven Nahm“.

Wie auch immer, ich bedanke mich ausführlich an alle, die mich abonniert haben und mir jedesmal die Treue halten. Also herzlichen Dank sofern von mir. Ich werde mich auch in Zukunft darum bemühen, euch weiter mit schlechten FF's auf den Geist zu fallen.

Sicher wird sich in der zweiten „Staffel“ von Alles M(i)St ein paar Dinge ändern, aber um eines vorne weg zu nehmen, Nahm bleibt dabei.

-Nahm: Aber sowas von!

-J.N.: Vorgenommen hatte ich mir aber, das Genre „MST“ ein wenig bekannter auf Animexx zu machen. Ich weiß ja, dass es mehr oder weniger ein Schattendasein fristet,

was sicherlich auch an der Qualität der meisten MST liegt, die einfach zu oft in echte Beleidigungen ausarten und keine Satire oder Spaß mehr sind.

An dieser Stelle dürfen sich einfach MST-Autoren, die von ihrem Können überzeugt sind, bei mir melden. Ich habe durchaus ein paar Gemeinschaftsprojekte im Kopf, um MST ein wenig mehr Bekanntheit zu verschaffen, falls ihr darauf Lust habt. Wenn jemand also Interesse hat ein wenig daran mit mir zu arbeiten, dann lege ich auch ans Herz mir doch einmal eine sympathische ENS zu schreiben.

In diesem Sinne: Ich verbeuge mich vor allen „Fans“ meiner Serie.

Bis demnächst. Hochachtungsvoll euer Blackwolf. (Diesmal sogar mit persönlicher Widmung)